

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 197. Ratssitzung vom 4. Dezember 2013

4550. 2013/249

Weisung vom 26.06.2013:

Umwelt- und Gesundheitsschutz, Aktionstage Zürich Multimobil, Bericht zur Kreditphase 2009–2013

Antrag des Stadtrats

Vom Bericht zur Kreditphase 2009–2013 der Aktionstage Zürich Multimobil wird Kenntnis genommen.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Maleica Landolt (GLP): *Die Aktionstage in Form dieses Grossanlasses haben während Jahren dazu beigetragen, die umweltfreundliche Mobilität bei der Bevölkerung zu sensibilisieren. Neu soll jetzt nicht mehr nur die Mobilität im Fokus stehen, sondern auch andere Bereiche, die den Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft thematisieren. Dies mit alternativen Aktionen und anderen Vermittlungsformen.*

Kommissionsminderheit:

Rolf Müller (SVP): *Die SVP war schon immer gegen das Projekt Multimobil. Die Resultate sind gemäss eigenen Angaben nicht messbar. Ob und wie stark damit konkrete neue Verhaltensänderungen erzielt werden, kann nicht ausgesagt werden.*

Weitere Wortmeldungen:

Marianne Dubs Früh (SP): *Wir nehmen den Bericht zur Kenntnis. Die jährliche Veranstaltung hat während 14 Jahren Jung und Alt angezogen und ich bin sicher, dass die Besucher dabei auch etwas gelernt haben.*

Tamara Lauber (FDP): *Den Bericht kann man nur ablehnend zur Kenntnis nehmen. Der Anlass hat Autofahrer bevormundet und wollte sie davon überzeugen, auf den öffentlichen Verkehr oder das Velo umzusteigen.*

Matthias Probst (Grüne): *Den Nutzen des Anlasses kann man tatsächlich anzweifeln. Stattdessen hätte man einen autofreien Tag einführen sollen. Wenn man das ernst*

2 / 3

meint, müsste man die ganze Stadt an einem bestimmten Tag autofrei machen, um einen entsprechenden Effekt zu erzielen.

Alexander Jäger (FDP): *Die Messbarkeit der künftigen Veranstaltungen sollte besser sein als die bisherigen Aktionstage, bei denen der Nutzen nicht ausgewiesen werden konnte. Wir nehmen den Bericht deshalb negativ zur Kenntnis.*

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): *Einen ganzen Tag autofrei zu machen ist schlicht unmöglich. Wenn jemand ausserhalb der Stadt nach Hause möchte, soll er dann zu Fuss heim laufen? Damit würde man nicht nur den Verkehr in der Stadt behindern, sondern auch die Freiheit des Bürgers massiv einschränken.*

Karin Weyermann (CVP): *Wir unterstützen die Förderung des ÖV, sind aber dagegen, dass man den MIV verteufelt. Wir begrüssen die Einsicht des Stadtrats, dass das Multimobil sein eigentliches Zielpublikum nicht erreicht und deshalb abgeschafft wird.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

STR Claudia Nielsen: *Die Aktionstage haben sehr wohl etwas gebracht, trotzdem kann man eine solche Informationsveranstaltung auch wieder aus dem Programm nehmen, wenn der Erfolg sich eingestellt hat.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK GUD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK GUD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Präsidentin Maleica Landolt (GLP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Meier-Bohrer (Grüne), Petek Altinay (SP), Jürg Ammann (Grüne), Marianne Dubs Früh (SP), Nicolas Esseiva (SP), Adrian Gautschi (GLP), Patrick Hadi Huber (SP) i. V. von Marcel Savarioud (SP), Andreas Kirstein (AL), Joe A. Manser (SP)
Minderheit:	Rolf Müller (SVP), Referent; Marina Garzotto (SVP)
Enthaltung:	Ursula Uttinger (FDP) i. V. von Tamara Lauber (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 40 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Vom Bericht zur Kreditphase 2009–2013 der Aktionstage Zürich Multimobil wird Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 11. Dezember 2013

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat